

HSG hat Besuch aus La Bazoge

Junge Handballer aus Frankreich zu Gast

BR.-VILSEN ■ Die Handballspielgemeinschaft (HSG) Bruchhausen-Vilsen/Asendorf hat in diesen Tagen Besuch aus dem französischen La Bazoge. 40 junge Handballer und Betreuer waren am Donnerstag gegen 18 Uhr angereist und bei 17 Familien in Bruchhausen-Vilsen, Asendorf und umzu untergebracht worden.

Dörte Soller übernahm die Übersetzung für die französischen Gäste als Dolmetscherin in die Hand. „Die Idee für so einen Besuch entstand schon vor ein paar Jahren. Im Rahmen des Austauschs zwischen den Partnergemeinden Martfeld und La Bazoge habe ich Guy Coutelle kennengelernt, den Sekretär des Handballclubs in der französischen Gemeinde“, erzählte Soller. Da sie auch Mitglied beim HSG ist, kamen Coutelle und sie darüber ins Gespräch. „Dann hatten wir die Idee, dass es auch für die jugendlichen Handballer einen solchen gegenseitigen Besuch geben müsste.“ Schon Mitte Mai hatten 16 Handballer der HSG am Austausch der Gemeinden teilgenommen und waren mit nach La Bazoge gereist. Nun konnte der erste Besuch der jungen französischen Handballer in der Samtgemeinde verwirklicht werden.

Am Freitag stand unter anderem die Besichtigung von Vilsa-Brunnen auf dem Programm. Der Präsident des Handballclubs La Bazoge, Remi Cantillon, fand den Einblick in den Betrieb spannend. „Die Kinder waren

sehr interessiert und haben viele Fragen gestellt“, erzählte er, übersetzt von Dörte Soller. Anschließend wurde der Tag auf dem Wasserspielplatz fortgesetzt ehe es gegen nachmittag zum Schulzentrum ging. Dort lieferten sich die jungen Handballer ein spannendes Spiel. Gemeinsam wurde danach ab 16 Uhr die französische Nationalmannschaft beim WM-Spiel gegen Uruguay angefeuert.

„Wir fühlen uns hier in der Samtgemeinde sehr wohl. Es ist interessant diese Region kennenzulernen und zu entdecken“, sagte Guy Coutelle. Remi Cantillon ergänzte: „Es ist sehr schön hier. Das Essen ist lecker, das Programm ist vielfältig und die Familien sind sehr nett.“ Spielgemeinschaftsleiter Andreas Schnichels bestätigte das harmonische Miteinander: „Nach der Ankunft unserer Gäste saßen wir mit einigen noch bis kurz nach ein Uhr zusammen und hatten einen lustigen Abend.“ Und wie läuft die Verständigung, wenn Dörte Soller gerade mal nicht dabei ist? „Auf Deutsch, Englisch, Französisch und mithilfe des Internets“, sagte Schnichels.

In den kommenden Tagen steht unter anderem noch der Besuch der Palettenfabrik Schlesselmann in Graue, die Besprechung der Handballvereine von Bruchhausen-Vilsen und La Bazoge sowie die Fahrt mit der Museumseisenbahn auf dem Programm, ehe es für die französischen Handballer am Montag dann wieder nach Hause geht. ■ alp



Die Jugendlichen lernten die Samtgemeinde und ihre Sehenswürdigkeiten kennen – wie hier auf dem Wasserspielplatz. ■ Foto: Pleuß